Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Enghrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 17. Februar 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Jacob Nürnberg, Mädchen, 15. Febr.
Harvey Hurnell, Knabe, 9. Febr.
John Fries, Knabe, 10. Febr.
A. H. Müller, Knabe, 13. Febr.
Thomas Williams, Knabe, 12. Febr.
Ben Gordon, Knabe, 15. Febr.
James H. Rodger, Knabe, 16. Febr.
Georg Connelly, Mädchen, 9. Febr.
Charles Croß, Mädchen, 16. Febr.
James Thomas, Knabe, 16. Febr.
John Woodard, Mädchen. 12. Febr.

Heirathen.

Benjamin Fischer mit Mary Seymore.
Frank Wall mit Clemmie Binager.
Moses Pierson mit Silvia Pierson.
Harry Turner mit Mattie Ramboldt.
Grant Newby mit Mary Barnhill.
George Millam mit Josie Hunt.
Thomas McAllister mit Katie Johnson.

Todesfälle.

Oliver Hart, 17 Monate, 15. Febr.
—— Buser, 3 Jahre, 15. Febr.
William Willard, 79 Jahre, 19. Febr.
—— Nürnberg, 15. Febr.
J. D. Miller, 45 Jahre, 15. Febr.

— Die veraltetsten Fälle von Rheumatismus sind schon häufig durch St. Jakobs Oel geheilt worden.

☞ Heute Abend ist Schulrathssitzung.

☞ Heute Abend spricht Henry George in der Tomlinson Halle. Der Eintritt kostet 25 Cents.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Die Jenny Electric Light Co. von hier, hat den Auftrag erhalten, für die Stadt Topeka in Kansas die Einrichtung zur elektrischen Beleuchtung anzufertigen.

☞ Pater O'Donahue stellte gestern $1000 Caution als Executor von Mariah Archibald's Testament. — Catharine Hanrahan stellte $2000 Caution als Administratrix von Michael Hanrahan's Nachlaß.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Bauer Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

☞ Staatssekretär Griffin will seinen Vorgängern und wahrscheinlich auch sich ein Denkmal in der Weise errichten, daß er die Portraits der Leute, welche als Staatssekretäre gedient haben, sammelt und sie in seiner Office unterbringt.

☞ Ein Junge, Namens Ryan, dessen Eltern an Süd Tennessee Straße wohnen, wurde gestern Nachmittag von einem Wagen überfahren wodurch ihm ein Bein zerquetscht wurde. Dr. Thomas legte den nöthigen Verband an.

— Alle Sorten Weine bester Qualität bei der Flasche oder Gallone bei
Peter Fritz.

☞ Das Executiv-Comite des demokratischen Staats Central Comites befand sich gestern in Sitzung um das Schlachtfeld für die nächste Wahlcampagne zu übersehen. Ein Comite wurde beauftragt ein passendes Versammlungslokal zu miethen.

— Man sollte, bevor man Contrakte für Eis für die kommende Saison abschließt, bei W. C. Rebling, No. 347 Süd Delaware Straße, vorsprechen.

☞ Heute Abend spricht R. G. Horr von Michigan in der Plymouth Kirche über die Arbeiterfrage. Ein fast sicherer Beweis dafür, daß er nicht zu Gunsten der Arbeiterbewegung sprechen wird, dürfte schon die Thatsache sein, daß die kapitalistische Presse ihn den Achtbaren R. G. Horr nennt.

☞ Im Hause No. 318 Ost Washington Straße starb gestern eine Frau Keller in der tiefsten Armuth. Der deutsche Frauen-Hilfs-Verein hatte sie schon eine Zeit lang unterstützt. Die Nachbaren wollen, um ein Armenbegräbniß zu verhindern, zusammensteuern, um die Frau begraben zu lassen. Sie hinterläßt ein fünfjähriges Kind, welches eine Frau Holler zu sich nahm.

Ein liebenswürdiger Gemahl.

Jesse Raper, ein No. 452 Süd Meridian Straße wohnhafter Zimmermann, wurde gestern Abend unter der Anklage, einen Mordversuch auf seine Frau gemacht zu haben, verhaftet.

Das Ehepaar lebte schon seit längerer Zeit sehr unglücklich mit einander und um der Sache ein Ende zu machen, beschloß man, sich zu trennen und die Hauseinrichtung zu theilen.

Der Mann glaubte nicht genug bekommen zu haben und begab sich gestern Abend nach der Wohnung seiner früheren Lebensgefährtin, um sich noch etwas zu holen. Die Frau weigerte sich, ihn einzulassen und als er die Thür einzuschlagen drohte, versah sie sich mit einem Beil. Er schlug die Thüre ein, riß ihr das Beil aus der Hand und schlug sie damit auf den Arm, ihr den Knochen zerschlagend. Die Frau lief nun trotz der schlimmen Verletzung und des starken Blutverlustes zur Hinterthür hinaus und in's Stationshaus, denn sie befürchtete, er werde sie todtschlagen. Nachdem der rohe Bursche verhaftet war, begab sie sich wieder nach Hause und Dr. C. J. Fletcher legte den nöthigen Verband an.

Zur Zeit wird der Fall vor Geschworenen bei Squire Feidelmann verhandelt.

Ein professioneller Kofferdieb.

Seit mehreren Monaten kamen im Gepäckraume des Union Depots Koffer von Reisenden abhanden und so viel Beobachtungen man auch anstellte, es war nicht möglich den Dieb ausfindig zu machen.

Als nun vor 10 Tagen der farbige Expreßfuhrmann Wm. Evans durch Capt. Campbell wegen eines Rausches verhaftet wurde, machte die Schwiegermutter des Verhafteten der Polizei zugleich Mittheilung, daß Evans dadurch seine ehrlichen Groschen verdient, daß er Koffer stiehlt, dieselben nach Louisville schickt, und den Inhalt derselben dort verkauft. Auf diese Aussagen hin, war es indeß nicht möglich Evans zu überführen, und man begnügte sich einstweilen damit Evans wegen Trunkenheit zu bestrafen und ihn im Uebrigen im Auge zu behalten. Man schrieb an die Polizei in Louisville lieferte ihr eine Beschreibung von Evans und gestern erhielt Herr Manning, der Superintendent im Depot eine Depesche von Louisville des Inhalts, daß man Evans wegen Kofferdiebstahls verhaftet habe Gestern Nacht um 11 Uhr wurde er hierher gebracht.

Man hatte zwei Koffer in einem Hause in New Albany gefunden, welche Evans, während er in Lehman's Expreß Office als Fuhaman angestellt war, per Fracht nach New Albany schickte. Einer dieser Koffer gehört Cones, Son & Co.

Heute Vormittag wurde Evans den Großgeschworenen überwiesen.

Vorbereitungen auf die Wahlcampagne.

Das republikanische Staats-Central-Comite kam gestern Abend zusammen, um sich zu organisiren und während des Tages fand eine Versammlung republikanischer Redakteure statt. Reden wurden gehalten, die schwere Menge, sie unterschieden sich aber nicht viel von einander. Der Eine sagte, die Republikaner würden gewinnen, der Andere sie sollten gewinnen, der Drittte sie müßten gewinnen u. s. w.

Ex-Gouvernör Porter und Ex-Senator Harrison ließen ebenfalls die Schleußen ihrer Beredtsamkeit los und das Ganze hatte wohl theilweise den Zweck Harrison für die Präsidentschaft zu „buhmen".

Unser deutscher Staatsschatzmeister Lempke hielt ebenfalls eine Rede, welche sich durch die weise Bemerkung auszeichnete, daß die Republikaner in Amerika dasselbe seien, was die Demokraten in Deutschland, und daß die republikanische Partei ein gutes Feld der Agitation unter den deutschen Protestanten habe. Man tau!

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt können Dirs Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Der kleine Stadtherold.

Frl. Lucretia Clifford und Herr Charles Aneshänsel machten gestern Hochzeit. Das junge Paar hat sich auf eine Hochzeitsreise begeben.

Frl. Laura Ruschhaupt und Herr John Deckion feiern nächsten Mittwoch im Hause der Mutter der Braut Hochzeit.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America. Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900.000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Bericht der Großgeschworenen.

Die Wahlschwindelfälle aufgeschoben.

Gestern Abend zwischen 4 und 5 Uhr legten die Großgeschworenen dem Criminalrichter ihren Schlußbericht vor, und in Erwartung der Dinge, die da kommen sollten, hatte sich ein zahlreiches Auditorium eingefunden.

Die Wahlschwindelfälle, denn diese sind es, welche das Hauptinteresse erregt hatten, sind indeß wie die Geschworenen meldeten, noch nicht erledigt. Einige wichtige Zeugen sind stadtabwesend und deshalb mußte die weitere Untersuchung bis zur nächsten Sitzung aufgeschoben werden.

Ferner berichtete das Collegium, daß es 272 Zeugen verhört, 49 Anklagen erhoben und 4 Personen aus der Haft entlassen habe.

Dem Arbeitshaus, dem Armenhaus und der County Jail sei der regelmäßige Besuch abgestattet worden.

Mit Bezug auf das Arbeitshaus empfehlen die Großgeschworenen daß für die große Zahl Derjenigen, welche keine Arbeit haben und deshalb als Vagabunden aufgegriffen und in's Arbeitshaus geführt werden, daselbst eine passende Art Beschäftigung eingeführt werde.

Die aus der Haft Entlassenen sind: Blindy Hannahan, Pearl Sherman und Charles Kent welche des Diebstahls beschuldigt waren, und William Mulberger welcher angeklagt war, den Wirth von der „Goldenen Krone" geschossen zu haben.

Von den Angeklagten befinden sich in Haft: Annie Christ und James Hood wegen Kleindiebstahls; James Shea, Einbruchs in Frau O'Neal's Grocery; Joseph Edwards wegen Unterschlagung eins Buches von Jos. E. Haskell.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Die Marmet Co gegen G. F. Branham. Schuldforderung; in Verhandlung.

Robert Law gegen Fred. Miller u. A.; Geo. W. Batty als Receiver eingesetzt.

Criminalgericht.

Heute Vormittag wurden die sich in Haft befindlichen von den Großgeschworenen in Anklagezustand Versetzten dem Criminalrichter vorgeführt.

Alle, mit Ausnahme von James Hood und Christ Schwyer, welche des Kleindiebstahls angeklagt sind, bekannten sich schuldig, wurden jedoch noch nicht abgestraft.

Charles Mayer, angeklagt, eine religiöse Versammlung gestört zu haben, wurde um $10 und Kosten bestraft.

James Gibson und James Donovan des Diebstahls angeklagt, Donovan wurde auf ein Jahr ins Zuchthaus und Gibson wurde in die Besserungsanstalt geschickt.

Polizei-Gericht.

Patrick Collins und William Githings, angeklagt in einen Eisenbahnwagen eingekrochen zu sein, wurden entlassen.

Chas. Hovey wurde, weil er nach Fred. Lichtenauer geschlagen hat, um $5 und Kosten bestraft.

James Anderson, der eine gewisse Delia Bell geschlagen haben soll, wird morgen prozessirt.

Louis Hoyt, angeklagt Mattie Cain geschlagen zu haben, wurde um $20 und Kosten bestraft.

Neue Klagen

Angeline M. McMillan gegen Milton K. Alexander u. A. Besitztitelklage.

Robert Law gegen Frederick Miller u. A. Schuldklage auf $600

Henry Herman gegen Thomas M. Dickson. Schuldklage auf $182 80.

Josephine J. Wilson gegen Nathan C. Wilson. Scheidungsklage. Aus dem Grunde, daß der Mann seit 1874 durchgebrannt ist.

Josephine Burk gegen Bartholemeus Mayer und Haugh Ketcham & Co. Iron Works. Schuldklage.

John M. Gaston gegen James Fordis u. A. Klage auf Mißcontrakt.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

☞ Edward Higgins, ein junger Mann von Wabash wurde gestern Abend unter der Anklage der Falschmünzerei hierhergebracht. Er hat falsche Silberdollars verausgabt, und zwar sind dieselben so schlecht gemacht, daß sich nicht so leicht einer drankriegen ließ. Man hofft übrigens durch diese Verhaftung einer ganzen Falschmünzerbande auf die Spur zu kommen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Mary E. Dickson an Henry R Bond, Theil von Lot 6 in Butich & Goepper's Subd. von St. Clairs Add. $150.

Mary A. Gilmore an Mary L Canes, Theil von Lot 5 in Sq. 52. $12 500.

Robert George an Mary L. Cones, Theil von Lot 4 in Sq. 52. $9750.

Elizabeth Denny an Carrie M. Van Deluse, Lots 135 und 136 in W. H. Morrison's 3. Add. $2050.

Thames Loan and Trust Company an James L. Balfour, Lot 15 in Albert G. Willard's Subd. $2000.

Alice M. Bryan an August Korshage, Lot 6 in Sq 1 in Martindale's Süd Ad. $1400.

Martha E. Githens an John T. Lecklider, Lots 3 und 4 in Houston's Subd. von May Wasson & Co.'s Highland Park Add. $40.

John W. McQuiddy an Jacob W. Smith, Lot 93 in Allen & Root's Nord Add. $1200.

Salathiel J. Muller an Charles L. Sutton, Theil von Lot 14 in E. T. Fletcher's erste Add. $62.50

Matty A. Draper an Joel Shoe, Theil der westlichen Hälfte der nördlichen Hälfte der östlichen Hälfte des nordöstlichen Viertels von Sec. 8, Twp. 16, nördlich von R. 3 östlich. $1,300.

Joseph B. McKernan an Maria G. Cooper, Lot 60 in Davidson's zweite Add. $145.

Mary Madison an Mary Tobin, Lot 80 in Dougherty's Subd. von Outlot 69. $1 675.

Sarah L. Hall an John Cochrane, die südliche Hälfte von Lot 15 in Pratt's Subd. von Outlot 171. $3 500.

John A. Anderson an Mahala Shoemaker, Lots 96—104 in Shoemaker's südöstliche Add. $100.

Will M. Tarlton an John G. Madinger, Lot 72 in May Wasson & Co.'s Highland Park Add. $175.

Union Labor Party.

Nächsten Sonntag Nachmittag findet eine weitere Conferenz wegen der Frühjahrswahl in der Arbeiter Halle statt, und Alle, die sich dafür interessiren, sollten sich einfinden.

☞ 56 Geburten und 49 Sterbefälle während dieser Woche.

☞ Sergeant Sauers erhielt gestern Abend Nachricht, daß seine Mutter in Hannibal, Mo. gestorben sei.

— In der Arena bekämpft der flinke Matador den wüthenden Stier mit ungleichem Erfolg. Dr. Bull's Husten Syrup trägt im Kampf mit Husten und Erkältungen immer den Sieg davon. Er kostet nur 25 Cents die Flasche.

☞ 7 Fälle von Diphtheria 9 Fälle von Scharlachfieber und 1 Fall von Masern jetzt in der Stadt.

☞ Squire Walpole bestrafte gestern Nachmittag den Polizisten Thomas welcher im Dime Museum angestellt ist um $5 00 und Kosten, weil er den Schmied Martin O'Reilley geschlagen hat.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Heute Nachmittag um 2 Uhr wurde die Leiche der vorgestern im Canale ertrunkenen Mary Downing unterhalb der West Straße Brücke gefunden. Dieselbe wurde vorläufig in das in der Nähe befindliche Haus von George Zapf gebracht bis der Coroner die Leichenschau gehalten hat.

☞ Am 25. Februar wird endlich doch der Fall gegen John Wagner, welcher auf seine Geliebte Frankie Howe geschossen hat, im Criminalgericht zur Verhandlung kommen. Die Affaire ereignete sich schon im August 1886 und Wagner befand sich seitdem unter $2 000 Bürgschaft. Politischer Einfluß vermochte es, die Verhandlung des Falles so weit hinauszuschieben.

☞ Am nächsten Sonntag Abend findet in der Arbeiterhalle die regelmäßige Agitations-Versammlung der soz. Sektion statt. Herr Ruppaport wird einen Vortrag über das Thema halten: „Der Luxus und das Sparen". Dem Vortrage wird eine allgemeine Diskussion folgen, an welcher sich Jedermann betheiligen kann. Das Publikum und speziell Solche, welche sich für den Gegenstand interessiren, sind freundlichst eingeladen.

— Was thut man nicht alles, um ein miserables Zahnweh los zu werden! Und doch ist nichts einfacher. Salvation Oel kostet nur 25 Cents und kurirt es allemal

☞ Gestern hat man im Staatsgebäude dem von uns vorgestern besprochenen Bedürfniß einer gründlichen Reinigung der Corridore Folge geleistet Man hat etwa ein Dutzend Leute angestellt, um die Fußböden von der ekelerregenden Tabaksbrühe zu reinigen und der Superintendent des Gebäudes hat versprochen mit den Leuten, welche die schlechte Gewohnheit des Tabakkauens haben, und zu bequem sind, den Unrath in einem Spucknapf abzulegen, sehr wenig Umstände zu machen.

☞ Das Finanz-Comite der Councilmen und das der Aldermen werden morgen Nachmittag in einer gemeinschaftlichen Sitzung laut Beschluß des Stadtraths einen competenten Mann auswählen, welcher die Steuerbücher von der Zeit an, da Pattison im Amte war, prüfen soll. Man erwartet, daß dabei noch Manches an den Tag kommen wird.

Col. J. R. Walker, früherer Deputy-Auditor, und John Clinton, der Clerk der County Commissäre, werden für den Posten genannt.

Wir würden vielleicht von der Untersuchung der Bücher etwas halten, wenn man davon absehen würde, einen Politiker mit derselben zu beauftragen, denn wir glauben an das Sprichwort, daß eine Krähe der andern kein Auge aushackt.

F. F.

Feine Familien gedenken der Februar Freitage.

An diesen Tagen verkaufen wir auch spezielle Bargains zu sehr niedrigen Preisen, wie z. B. am nächsten Freitage:

200 Dutzend schwarze französisch gerippte Kinderstrümpfe zu 15c, 20c und 25c, werth von 35c bis 50c.

100 Dutzend Fancy Damen-Strümpfe, Frühjahrsmoden, zu 25c, wurden nie zu weniger als 40 bis 50c verkauft.

Eine Partie Fancy und Lisle und baumwollene, die Auswahl zu 35c, werth von 50c bis 65c.

Bargains in Männer-Halbstrümpfen.

Schwarze Kleider-Ginghams, werth 12½c zu 7c.

1,260 Yard „two-tone" Atlas Band zu 5c die Yard — ganz Seide.

Neue Muster in Damen Taschentücher zu 10c

Torchon und Medices Spitzen zu 10c, 15c und 20c — neue Designs.

Das beste $1 Sateen Corsett, in allen Farben, für 69c.

Scheeren 23c.

Reste in Stickereien zum halben Preise.

Tisch-Damast, kurze Längen, weiß und colorirt, bedeutend reduzirt.

Noch eine Kiste der 25c weißen Kleiderstoffe zu 14c.

Ein weißes Bett-Spread 65c, werth $1.

Garnirte und ungarnirte Kinder-Schul-Hüte von 10c bis 25c, werth 50c bis 75c.

Gestreifte französische Flanelle zu 25c, werth 50 Cents.

Eider Down Flanelle zu 50c, werth 75c.

Einfache Jersey Leibchen zum halben Preise.

Einige Paar Spitzen-Gardinen billig.

Bargains in türkisch-rothen gestickten Kissen- und Bettuch-Shams.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.
Werthsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.
84 Ost Market Straße.

Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten
Office: 22 W. Washingtonstr., über Sloan & Co.'s Apotheke.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 383; Wohnung 936.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 9
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.

Hochzeitsgeschenke.
Die feinste und billigste Auswahl von Parlor-Piano-, Stubir-, Hänge- und Steh-Lampen im Staate. Beste Qualität von silberplattirten Messern, Gabeln und Löffeln. Hauptquartier für Lampen und Fackeln. Bestes Oel und Gasolin. Feine Wash-Sets Thee- und Dinner-Services. Neueste Arten.
No. 30 und 32 Nord Illinois Straße.
☞ Telephon 707.
F. P. SMITH & COMP.

☞ Folgende Mittheilung, wofür sich gewiß auch die vielen Freunde welche Frau Henrich-Wilhelmi bei ihrem kürzlichen Hiersein gewonnen hat interessiren werden, bringt der Freidenker: „Der Freidenkerverein in Cöln übersandte dieser Tage an Frau Hedwig Henrich Wilhelmi ein Ehrendiplom in meisterhafter kalligraphischer Ausführung. Veranlassung zu dieser wohlverdienten Anerkennung der muthigen Vorkämpferin für den freien Gedanken gab das feindselige Vorgehen der preußischen Regierung zur Unterdrückung der im Interesse des Freidenkerthums von Frau Wilhelmi so erfolgreich geführten Agitation in Deutschland. Das polizeiliche Verbot ihrer Vorträge beantwortete der Freidenkerverein in Köln mit der Aufnahme von Frau Wilhelmi als Ehrenmitglied, welcher Thatsache das Eingangs erwähnte Diplom Erwähnung thut.

— Lancaster Block-Kohlen sind die besten. A. M. Kuhn & Co. alleinige Agenten.

John Wimmer,
Geprüfter Optiker,
No. 10 Nord Pennsylvania Str.

Alle Augengläser für schwache und schlechte Augen werden angepaßt und auf Bestellung geschliffen.

2. Thüre von der Washington Straße aus.

Fragt Euren Grocer nach
Parrott und Taggart's
Crackers, Cakes und Brod.
Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte
25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Jacob Metzger & Company,
—Die einzigen „Bottler" von—
P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.
Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.
No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.
(Etablirt 1877.)

Central Fleisch-Markt!
— Hauptquartier für —
Das beste Fleisch im Markte.
Würste aller Sorten täglich frisch.
AUGUST RAHKE,
☞ Telephon 568. No. 187 Ost Washington Straße.

LOUIS VOLLRATH'S
Neuer Fleisch-Markt!
(früher George Sindlinger's Fleischmarkt.)
Stets das beste Fleisch. Täglich frische Würste. Gesalzenes Fleisch,
Feine Mettwurst 2c.
☞ Vergesset den Platz nicht.
No. 467 Süd Meridian Straße, No. 467.

M. HANSON,
— Händler in —
Feinen Schuhen und Stiefeln.
No. 422 Süd Meridian Straße.

Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.
Tag- und Abend-Schule.
Indianapolis Business University
WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE.
(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)
Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten. Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 31 When Block vor.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. W. B. Fletcher,
(früherer Superintendent des Indiana) Irren-Asyls.)
Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.
Wohnung: 155 Nord Meridian Str.
☞ Telephon 381.

Burtin's PLANING MILL
(Hobelmühle.)
Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave., Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.
Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Getäfel 2c.
Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten.
Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt.
Builders Exchange Box 161. Telephon 968.

Spezielle Notiz!
Dem Wunsche vieler Freunde nachkommend, werde ich von jetzt an
Frisches und geräuchertes
Fleisch jeder Art
in meinem Laden vorräthig halten.
Täglich frische Würste aller Sorten.
Rindfleisch, Schaffleisch und Schweinefleisch täglich frisch.
FRITZ BOETTCHER,
147 Ost Washington Straße.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.
☞ Telephon 942.

Sicherheit, Sparsamkeit und Bequemlichkeit
kann nicht besser gewahrt werden, als durch die
Koch-Gas-Oefen!